



Das KREIS-Haus steht auf betonlosem Fundament

Das KREIS-Haus steht auf sogenannten Schraubfundamenten und ist somit komplett betonlos fundiert. Schraubfundamente basieren auf dem Prinzip der Pfahlbauten, eine der ältesten und bewährtesten Gründungsformen. Bei den verbauten Schraubfundamenten handelt es sich um verzinkte Stahlrohre mit aufgeschweissten Gewinden, welche zur Einleitung von horizontalen und vertikalen Lasten in den Boden konzipiert sind und mithilfe einer Eindrehmaschine montiert werden.

Die ökologische Alternative zu Betonfundamenten

Schraubfundamente sind eine hervorragende technische Alternative für das nachhaltige Bauen. Sie bieten gegenüber Fundamentlösungen aus Beton eine Vielzahl an ökologischen und ökonomischen Vorteilen. So ermöglichen Schraubfundamente eine ingenieurtechnische Fundamentierung ohne Flächenversiegelung mit minimalen Flurschäden. Die dabei möglichen Lastaufnahmen stehen dem eines Betonfundamentes in nichts nach. Die Montage erfolgt rasch, und das Fundament ist sofort belastbar. Auf umweltschädliche Erdbewegungen wird bewusst verzichtet. Der Rückbau des ehemaligen Baugrundstückes zur grünen Wiese geschieht in kurzer Zeit. Die eingesetzten Schraubfundamente können nach der Verwendung rückstandslos ausgebaut und in der Regel wiederverwendet werden – ganz im Sinne der Kreislaufwirtschaft.

Grenzenlose Einsatzgebiete

Ob Terrassen, Wintergärten, Schilder oder mehrstöckige Häuser, ob Wald, Wiese oder Gebirge, das Einsatzgebiet von Schraubfundamenten ist vielfältig. Häuser und Gebäude werden dauerhaft auf Schraubfundamenten erstellt. Die Bodenelemente oder Module der Gebäude kommen dabei direkt auf die Schraubfundamente zu liegen. Bei der Erstellung von Linienbauwerken wie Zäunen, Sichtschutz oder

KREIS-Haus



Lärmschutz hat sich der Einsatz von Schraubfundamenten als sehr effizient erwiesen. Pfosten und Stützen können direkt eingestellt oder verschraubt werden. Besonders spannend ist der Einsatz der betonlosen Fundamente in Naturschutzgebieten und Wäldern. So können Lärmschutzwände, Stege oder andere Bauwerke ohne Grabarbeiten und somit ohne langfristige Schädigung des Erdreichs in die Landschaft integriert werden.

Schraubfundament von Krinner

Das im KREIS-Haus verwendete Schraubfundament stammt von der Firma Krinner Schweiz. Krinner engagiert sich in der Verbreitung und Bekanntmachung von ökologischen Schraubfundamenten. Mit der Wiederverwendung der Fundamente und Stahlteile ist das Unternehmen aktiv Teil der Kreislaufwirtschaft. Zudem wird am Hauptsitz im bernischen Walperswil ein Grossteil des Energiebedarfs aus einer eigenen Solaranlage gewonnen. Ebenfalls werden im Fuhrpark des Unternehmens möglichst Fahrzeuge mit Elektroantrieb eingesetzt.



www.krinner.ch